

**Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen 2021**

Eine Erhebung in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Union

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung  
bitte bis  
XX. XXXXXXXX XXXX

**IKT**

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

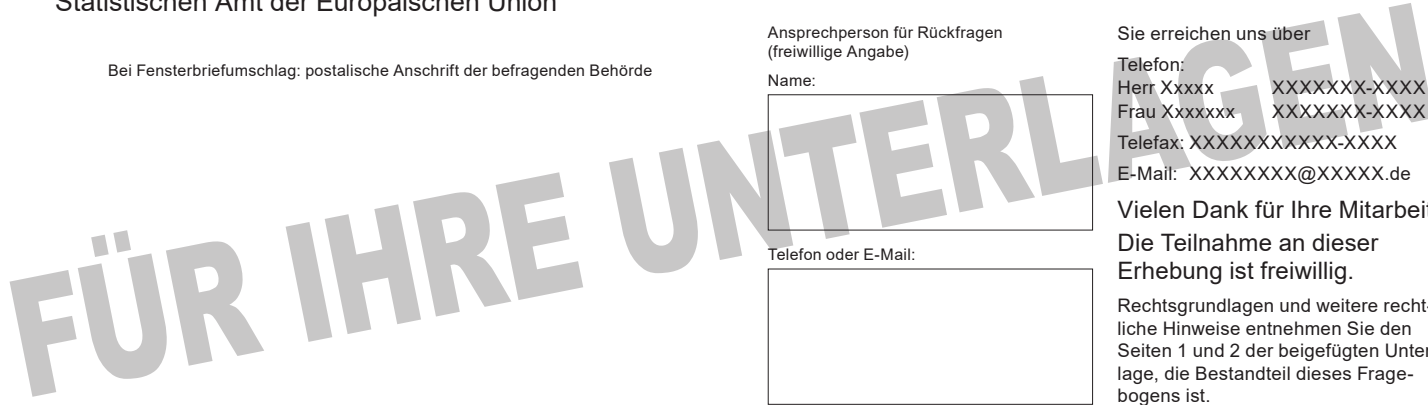
Sie erreichen uns über

Telefon:  
Herr Xxxxx      XXXXXXXX-XXXX  
Frau Xxxxxxx    XXXXXXXX-XXXX  
Telefax: XXXXXXXXXXXX-XXXX  
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.  
Die Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie den Seiten 1 und 2 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)



Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

**Online melden** <https://erhebungsportal.estatistik.de/>  
Zugangsinfos im beigefügten Anschreiben

**Beachten Sie folgende Hinweise:**

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf **Januar 2021**.

Bitte tragen Sie alle Angaben für die **Erhebungseinheit 1**

- das Unternehmen oder
- die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein, unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften.

Die Erhebungseinheit ist die kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit, **die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt**.

**Nicht einzubeziehen** sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind von der angeschriebenen Erhebungseinheit nur die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit zu tätigen. Es sind **keine Angaben** für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **21** auf den Seiten 2 und 3 in der separaten Unterlage.

**A Zugang zum und Nutzung des Internets**

1 Bitte geben Sie entweder die Anzahl oder den prozentualen Anteil der tätigen Personen **2** in Ihrem Unternehmen an, die für geschäftliche Zwecke Zugang zum Internet haben (sowohl ortsfeste als auch mobile Internetverbindung).  
*Prozentualen Anteil bitte ohne Nachkommastellen angeben.* ..... Anzahl \_\_\_\_\_ oder Prozent \_\_\_\_\_  
 Falls „Anzahl oder Anteil = 0“, weiter mit Frage H1.

**Ortsfeste Internetverbindung**

2 Nutzt Ihr Unternehmen eine **ortsfeste** Internetverbindung (z. B. Kabel, Glasfaser, Standleitung)? .....  Ja  Nein **Falls „Nein“, weiter mit Frage A4.**

3 Wie hoch ist die maximale vertraglich vereinbarte Datenübertragungsrate der schnellsten **ortsfesten** Internetverbindung Ihres Unternehmens?  
 Unter 30 Mbit/s .....   
 30 Mbit/s bis unter 100 Mbit/s .....   
 100 Mbit/s bis unter 500 Mbit/s .....   
 500 Mbit/s bis unter 1 Gbit/s .....   
 1 Gbit/s und mehr .....

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.


Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

## noch: A „Zugang zum und Nutzung des Internets“

### Mobile Internetverbindung


**I** Ihr Unternehmen verfügt über eine mobile Internetverbindung, wenn es tätigen Personen für geschäftliche Zwecke tragbare Geräte (z. B. Laptop, Smartphone) zur Verfügung stellt, die eine Verbindung zum Internet über ein Mobilfunknetz herstellen (nicht über ein drahtloses lokales Netzwerk wie WLAN). Ihr Unternehmen übernimmt dabei die Nutzungsgebühren komplett oder teilweise.

4 Stellt Ihr Unternehmen tragbare Geräte zur Verfügung, die **mobilen** Internetzugang über ein Mobilfunknetz für geschäftliche Zwecke ermöglichen? ..... **3**  Ja  Nein  Falls „Nein“, weiter mit Frage A6.

5 Bitte geben Sie entweder die Anzahl oder den prozentualen Anteil der tätigen Personen in Ihrem Unternehmen an, die für geschäftliche Zwecke mit einem **mobilen** Internetzugang über ein tragbares Gerät ausgestattet sind.

Prozentualen Anteil bitte ohne Nachkommastellen angeben. ....  Anzahl  Prozent oder

### Website **4**

6 Verfügt Ihr Unternehmen über eine Website? .....  Ja  Nein  Falls „Nein“, weiter mit Frage A8.

7 Stellt Ihr Unternehmen folgende Informationen oder Dienstleistungen auf der Website bereit?

7.1 Produkt-, Dienstleistungsübersicht und/oder Preisangaben .....  Ja  Nein

7.2 Online-Bestell-, Reservierungs- oder Buchungssystem .....  Ja  Nein

7.3 Möglichkeit für Website-Besucher, Produkte oder Dienstleistungen online selbst zu gestalten oder individuell anzupassen (z. B. Farbe, Ausstattung, Leistungsmerkmale) .....  Ja  Nein

7.4 Überprüfung des Auftrags- oder Lieferstatus von Bestellungen (Online-Auftragsverfolgung) .....  Ja  Nein

7.5 Personalisierte Inhalte für häufige/wiederkehrende Nutzer .....  Ja  Nein

7.6 Links oder Hinweise zur Social Media-Präsenz des Unternehmens .....  Ja  Nein

**Social Media 5**

**I** Ihr Unternehmen nutzt Social Media, wenn Sie ein Nutzerprofil, ein Konto oder eine Nutzerlizenz - abhängig von den Anforderungen und des Typs der sozialen Plattformen haben.

- 8 Nutzt Ihr Unternehmen folgende Social Media-Plattformen?
- |   |  | Ja                       | Nein                     |
|---|--|--------------------------|--------------------------|
| 8.1 Soziale Netzwerke<br>(z. B. Facebook, LinkedIn, Xing, Viadeo, Yammer) ..... <b>6</b>            |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.2 Unternehmens-Weblogs oder Microblogging-Dienste<br>(z. B. Twitter) ..... <b>7</b>               |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.3 Multimedia-Portale (z. B. YouTube, Flickr, SlideShare,<br>Instagram, Pinterest, Snapchat) ..... |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.4 Wiki-Wissensmanagementsysteme ..... <b>8</b>  |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**B E-Commerce**

**I** Beim Verkauf von Waren oder Dienstleistungen im E-Commerce erfolgt die Bestellung über eine Website, Apps **9** oder EDI-Nachrichten **10**. Die Bezahlung kann on- oder offline erfolgen. E-Commerce beinhaltet nicht die Bestellung über manuell erstellte E-Mails. Bitte melden Sie Internetverkäufe und EDI-Verkäufe separat. Diese sind durch die Art der Aufgabe der Bestellung definiert:

- Internetverkäufe: Der Kunde gibt die Bestellung über eine Website oder App auf.
- EDI-Verkäufe: Eine EDI-Bestellung wird vom Business-System des Kunden erzeugt.

**Verkäufe über eine Website oder App**

- 1 Hat Ihr Unternehmen im **Jahr 2020** Waren oder Dienstleistungen über folgende Websites oder Apps **verkauft**?
- |   |  | Ja                       | Nein                     |
|---|--|--------------------------|--------------------------|
| 1.1 Unternehmenseigene Websites oder Apps<br>(inkl. Extranet) ..... <b>11</b>   |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2 Von mehreren Unternehmen genutzte Online-Marktplätze<br>zum Handel von Waren oder Dienstleistungen<br>(z. B. Booking, eBay, Amazon) ..... <b>12</b> |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Falls die Fragen B1.1 und B1.2 mit „Nein“ beantwortet wurden, weiter mit Frage B8.

- 2 Bitte nennen Sie uns für das **Jahr 2020** den aus Verkäufen über Websites oder Apps resultierenden Umsatz oder seinen prozentualen Anteil **am Gesamtumsatz Ihres Unternehmens**. Angabe bitte ohne Umsatzsteuer in Prozent **oder** in Euro.
- |   | Prozent      | Euro in Tausend |
|---|--------------|-----------------|
| <b>I</b> Es sind auch Anteile unter 1 % anzugeben. .... | _____ , ____ | oder _____      |

- 3 Bitte teilen Sie den im **Jahr 2020** aus **Verkäufen** über Websites oder Apps realisierten Umsatz auf folgende Plattformen auf.
- |   | Prozent            |
|---|--------------------|
| 3.1 Unternehmenseigene Websites oder Apps<br>(inkl. Extranet) .....   | _____              |
| 3.2 Von mehreren Unternehmen genutzte Online-Marktplätze<br>zum Handel von Waren oder Dienstleistungen<br>(z. B. Booking, eBay, Amazon, usw.) ..... | _____              |
| <b>Zusammen</b> .....   | <u>  1  0  0  </u> |

noch: **Verkäufe** über eine Website oder App

4 Bitte teilen Sie den im **Jahr 2020** aus **Verkäufen** über eine Website oder App realisierten Umsatz auf folgende Kundentypen auf. Prozent

- 4.1 Privatkunden (B2C) ..... **13**
- 4.2 Unternehmen (B2B) und/oder öffentliche Verwaltung (B2G) ..... **14**
- Zusammen** .....

5 Hat ihr Unternehmen im **Jahr 2020** Waren oder Dienstleistungen über Websites oder Apps an Kunden aus folgenden Regionen verkauft?

- |                             | Ja                       | Nein                     |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 5.1 Inland .....            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5.2 Andere EU-Staaten ..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5.3 Übrige Staaten .....    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6 Bitte teilen Sie den im **Jahr 2020** aus **Verkäufen** über eine Website oder App resultierenden Umsatz auf folgende Regionen auf. Prozent

- 6.1 Inland .....
- 6.2 Andere EU-Staaten .....
- 6.3 Übrige Staaten .....
- Zusammen** .....

7 Welche der folgenden Schwierigkeiten bestanden im **Jahr 2020** beim Verkauf in andere **EU-Staaten**?

- |  | Ja                       | Nein                     |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 7.1 Hohe Kosten für die Lieferung oder Rückgabe von Produkten beim Verkauf in andere EU-Staaten .....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7.2 Schwierigkeiten bei der Abwicklung von Beschwerden und der Schlichtung von Streitigkeiten beim Verkauf in andere EU-Staaten .....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7.3 Anpassung der Produktkennzeichnung für den Verkauf in andere EU-Staaten .....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7.4 Mangelnde Fremdsprachenkenntnisse für die Kommunikation mit Kunden aus anderen EU-Staaten .....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7.5 Beschränkungen durch Ihre Geschäftspartner, in bestimmte EU-Staaten zu verkaufen .....   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7.6 Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Mehrwertsteuersystem in den EU-Staaten (z. B. Unsicherheit hinsichtlich der Mehrwertsteuerbehandlung in verschiedenen Ländern) ..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Verkäufe über elektronischen Datenaustausch (EDI) **10****

8 Hat Ihr Unternehmen im **Jahr 2020** Waren oder Dienstleistungen über elektronischen Datenaustausch (EDI) **verkauft**? Ja  Nein  ▶ Falls „Nein“, weiter mit Frage C1.

9 Bitte nennen Sie uns für das **Jahr 2020** den aus Verkäufen über elektronischen Datenaustausch (EDI) resultierenden Umsatz oder seinen prozentualen Anteil **am Gesamtumsatz Ihres Unternehmens**.  
Angabe bitte ohne Umsatzsteuer in Prozent **oder** in Euro. Prozent  Euro in Tausend

**i** Es sind auch Anteile unter 1 % anzugeben. ....  ,  oder

**noch: Verkäufe über elektronischen Datenaustausch (EDI)**

10	Hat Ihr Unternehmen im <b>Jahr 2020</b> Waren oder Dienstleistungen über elektronischen Datenaustausch (EDI) an Kunden aus folgenden Regionen verkauft?	Ja	Nein
10.1	Inland .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.2	Andere EU-Staaten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.3	Übrige Staaten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**C Elektronischer Informationsaustausch im Unternehmen**

		Ja	Nein
1	Nutzt Ihr Unternehmen eine ERP-Software? ..... <b>15</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Nutzt Ihr Unternehmen eine Software zur Verwaltung von Kundendaten (sog. CRM-Software <b>16</b> ), die es Ihnen ermöglicht ...		
2.1	Kundendaten zu erfassen, zu speichern und anderen Unternehmensbereichen zur Verfügung zu stellen? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Kundendaten zu Marketingzwecken zu analysieren (Preisgestaltung, Werbestrategien, Auswahl von Absatzwegen)? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**D Cloud Computing**

**I** Ihr Unternehmen nutzt Cloud Computing **17**, wenn es einen flexiblen Zugang zu kostenpflichtigen, über Internet bereitgestellten IT-Diensten auf Servern externer Informationsanbieter erworben hat. Darunter fällt der Zugriff auf Software, Rechenkapazität oder Speicherplatz.

1	Bezieht Ihr Unternehmen kostenpflichtige IT-Dienste über Cloud Computing (sogenannte Cloud-Services) über das Internet? .....	Ja	Nein
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Nutzt Ihr Unternehmen folgende kostenpflichtige Cloud-Services?		
2.1	E-Mail (als Cloud-Service) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Office-Anwendungen (Bürosoftware) wie Textverarbeitungsprogramme, Tabellenkalkulation usw. (als Cloud-Service) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Finanz -oder Buchhaltungssoftwareanwendungen (als Cloud-Service) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	ERP-Softwareanwendungen (Enterprise Resource Planning) (als Cloud-Service) ..... <b>15</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	CRM-Softwareanwendungen (Customer Relationship Management) (als Cloud-Service) ..... <b>16</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6	Sicherheitssoftware wie Virenschutzprogramme, Netzwerkzugriffskontrollen (als Cloud-Service) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7	Hosting der Unternehmensdatenbank(en) (als Cloud-Service) ..... <b>18</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.8	Speicherung von Daten (als Cloud-Service) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.9	Rechenkapazität für den Betrieb der unternehmenseigenen Software (als Cloud-Service) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.10	Computerplattformen, die eine gehostete Umgebung für Entwicklung, Testen oder Bereitstellung von Anwendungen zur Verfügung stellen (z. B. wiederverwendbare Softwaremodule, APIs (Application Programming Interfaces) (als Cloud-Service) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

▶ Falls „Nein“, weiter mit Frage E1.

## E Internet der Dinge

**i** Das Internet der Dinge (Internet of Things, IoT) bezieht sich auf miteinander verbundene Geräte und Systeme, die häufig als intelligente (smarte) Geräte oder Systeme bezeichnet werden. Sie sammeln und tauschen Daten aus und können über das Internet überwacht oder ferngesteuert werden.

Beispiele sind: intelligente (smarte) Zähler, Thermostate, Lampen (Lichter), Alarmsysteme, Rauchmelder, Türschlösser, Kameras, Sensoren, RFID-Tags, die an eine Basisstation angeschlossen sind und über das Internet gesteuert werden können.

Bitte schließen Sie Sensoren (z. B. Bewegungs-, Geräusche-, Temperatur-, Rauchmelder) und RFID-Tags, die **nicht** über das Internet überwacht oder ferngesteuert werden können, aus. Internet der Dinge kann verschiedene Arten von Netzwerkverbindungen wie z. B. WAN, WIFI, LAN, Bluetooth, Zig Bee und VPN beinhalten.

- |     |  |                                |                                  |                                      |
|-----|--|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| 1   | Nutzt Ihr Unternehmen miteinander verbundene Geräte oder Systeme, die über das Internet überwacht oder ferngesteuert werden können? .....  | Ja<br><input type="checkbox"/> | Nein<br><input type="checkbox"/> | ▶ Falls „Nein“, weiter mit Frage F1. |
| 2   | Nutzt Ihr Unternehmen verbundene Geräte oder Systeme, die über das Internet überwacht oder ferngesteuert werden können, für folgende Zwecke:   |                                |                                  |                                      |
| 2.1 | Für das Energiemanagement (z. B. intelligente [smarte] Zähler, Thermostate, Lampen oder Leuchten) .....  | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         |                                      |
| 2.2 | Zur Absicherung der Räumlichkeiten (z. B. intelligente [smarte] Alarmsysteme, Rauchmelder, Türschlösser, Sicherheitskameras) ...   | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         |                                      |
| 2.3 | Für Produktionsprozesse (z. B. Sensoren oder RFID-Tags, die über das Internet überwacht/gesteuert und zur Überwachung oder Automatisierung der Prozesse verwendet werden) .....  | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         |                                      |
| 2.4 | Für das Logistikmanagement (z. B. über das Internet überwachte/gesteuerte Sensoren zur Verfolgung von Produkten oder Fahrzeugen in der Lagerverwaltung) .....  | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         |                                      |
| 2.5 | Für zustandsbasierte Wartung (z. B. Sensoren, die über das Internet überwacht/gesteuert werden, um den Wartungsbedarf von Maschinen oder Fahrzeugen zu überwachen) .....   | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         |                                      |
| 2.6 | Für den Kundendienst (z. B. intelligente [smarte] Kameras oder Sensoren, die über das Internet überwacht/gesteuert werden, um die Aktivitäten der Kunden nachzuverfolgen oder ihnen ein personalisiertes Einkaufserlebnis zu bieten) ..... | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         |                                      |
| 2.7 | Für andere Zwecke .....  | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         |                                      |

## F Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

- |     |  |                                |                                  |                          |
|-----|--|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 1   | <b>Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2020 ...</b><br>(über stationäre oder mobile IT-Geräte)   |                                |                                  | Nicht<br>anwendbar       |
| 1.1 | die Anzahl der tätigen Personen in Ihrem Unternehmen erhöht, die Fernzugriff auf das E-Mail-System haben? .....                    | Ja<br><input type="checkbox"/> | Nein<br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2 | die Anzahl der tätigen Personen in Ihrem Unternehmen erhöht, die Fernzugriff auf die IT-Systeme mit Ausnahme von E-Mails haben? .. | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         | <input type="checkbox"/> |
| 1.3 | die Anzahl der vom Unternehmen durchgeführten Remote-Meetings erhöht (z. B. über Skype, Zoom, MS Teams, etc.)? .....               | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>         | <input type="checkbox"/> |

noch: F „Auswirkungen der Covid-19-Pandemie“

2	Inwieweit waren diese Veränderungen auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen?	Vollständig	Teilweise	Gar nicht
2.1	Veränderung der Anzahl der tätigen Personen mit Fernzugriff auf das E-Mail-System .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Veränderung der Anzahl der tätigen Personen mit Fernzugriff auf die IT-Systeme mit Ausnahme von E-Mails .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Veränderung der Anzahl der vom Unternehmen durchgeführten Remote-Meetings .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Hat Ihr Unternehmen im <b>Jahr 2020</b> aufgrund der Covid-19-Pandemie erstmals oder verstärkt über das Internet Waren oder Dienstleistungen verkauft (über Websites oder Apps, Online-Marktplätze oder EDI-Bestellungen)? .....	Ja	Nein	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

G Künstliche Intelligenz (KI)

**I** Künstliche Intelligenz (KI) bezieht sich auf Systeme, die Technologien wie Text Mining, Computer Vision, Spracherkennung, Generierung natürlicher Sprache, maschinelles Lernen <sup>19</sup> und Tiefenlernen nutzen, um Daten zu sammeln und/oder zu verwenden, um mit einem unterschiedlichen Grad an Autonomie die besten Maßnahmen zur Erreichung bestimmter Ziele vorherzusagen, zu empfehlen oder zu entscheiden.

Künstliche Intelligenz kann rein **softwarebasiert** sein, z. B.

- Chatbots und virtuelle Assistenten <sup>20</sup>, die auf der Verarbeitung natürlicher Sprache basieren,
  - Gesichtserkennungssysteme, die auf maschinellem Sehen <sup>21</sup> oder Spracherkennungssystemen basieren,
  - Software für die maschinelle Übersetzung,
  - Datenanalyse basierend auf maschinellem Lernen,
- oder in Geräten **eingebettet** sein z. B.
- Autonome Roboter für Lagerautomatisierung oder Montagearbeiten,
  - Autonome Drohnen zur Produktionsüberwachung oder Paketabfertigung.

1	Nutzt Ihr Unternehmen eine der folgenden Technologien der künstlichen Intelligenz?	Ja	Nein
1.1	Technologien zur Analyse der Schriftsprache (Text Mining) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Technologien zur Umwandlung gesprochener Sprache in maschinenlesbare Form (Spracherkennung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Technologien, die geschriebene oder gesprochene Sprache erzeugen (Erzeugung natürlicher Sprache) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Technologien zur Identifizierung von Objekten oder Personen anhand von Bildern (Bildererkennung, Bildverarbeitung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Maschinelles Lernen (z. B. Tiefenlernen/Deep Learning) zur Datenanalyse .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6	Technologien, die unterschiedliche Arbeitsabläufe automatisieren oder bei der Entscheidungsfindung helfen (Software basierend auf KI zur robotergesteuerten Prozessoptimierung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7	Technologien, die die physische Bewegung von Maschinen anhand autonomer Entscheidungen ermöglichen, die auf der Beobachtung der Umgebung basieren (autonome Roboter, selbstfahrende Fahrzeuge, autonome Drohnen) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


Falls 1.1 – 1.7 mit „Nein“ beantwortet wurden, weiter mit Frage H1.

noch: G „Künstliche Intelligenz (KI)“

- 2 Nutzt Ihr Unternehmen Software oder Systeme für künstliche Intelligenz für einen der folgenden Zwecke?
- 2.1 Für Marketing oder Vertrieb z. B.:
- Chatbots basierend auf der Verarbeitung natürlicher Sprache, für den Kundensupport,
  - Kundenprofilung, Preisoptimierung, personalisierte Marketingangebote, Marktanalyse basierend auf maschinellem Lernen. ....
- Ja      Nein
- 
- 2.2 Für Produktionsprozesse z. B.:
- vorausschauende Wartung basierend auf maschinellem Lernen,
  - Tools zum Klassifizieren von Produkten oder zum Auffinden von Fehlern in Produkten basierend auf Computer Vision,
  - autonome Drohnen für Produktionsüberwachung, Sicherheits- oder Inspektionsaufgaben,
  - Montagetarbeiten von autonomen Robotern. ....
- 
- 2.3 Zur Organisation von betriebswirtschaftlichen Prozessen z. B.:
- virtuelle Geschäftsassistenten, die auf maschinellem Lernen und/oder Verarbeitung natürlicher Sprache basieren,
  - Konvertierung von Sprache in Text basierend auf Spracherkennung für die Erstellung von Dokumenten,
  - automatisierte Planung oder Terminierung basierend auf maschinellem Lernen,
  - maschinelle Übersetzung. ....
- 
- 2.4 Für das Management von Unternehmen z. B.:
- maschinelles Lernen zur Analyse von Daten und zur Unterstützung von Investitions- oder anderen Entscheidungen,
  - Umsatz- oder Geschäftsprognosen basierend auf maschinellem Lernen,
  - Risikobewertung basierend auf maschinellem Lernen. ....
- 
- 2.5 Für die Logistik z. B.:
- autonome Roboter für Pick-and-Pack-Lösungen in Lagern,
  - Routenoptimierung basierend auf maschinellem Lernen,
  - autonome Roboter für Paketversand, Rückverfolgung, Verteilung und Sortierung,
  - autonome Drohnen für die Paketzustellung. ....
- 
- 2.6 Für die IT-Sicherheit z. B.:
- Gesichtserkennung basierend auf Computer Vision zur Authentifizierung von IT-Benutzern,
  - Erkennung und Verhinderung von Cyber-Angriffen auf der Grundlage von maschinellem Lernen. ....
- 
- 2.7 Für Personalmanagement oder Rekrutierung z. B.:
- Vorauswahl-Screening der Kandidaten, Automatisierung der Rekrutierung basierend auf maschinellem Lernen,
  - Mitarbeiterprofilung oder Leistungsanalyse basierend auf maschinellem Lernen,
  - Chatbots basierend auf der Verarbeitung natürlicher Sprache zur Rekrutierung oder Unterstützung des Personalmanagements. ....
- 

H Allgemeine Angaben zum Unternehmen

1 Haupttätigkeit des Unternehmens im **Jahr 2020**

 Bitte entnehmen Sie den Code zum Wirtschaftszweig der Klassifikation auf Seite 4 der beigefügten Unterlage. ....

Code

\_\_\_\_\_

Haupttätigkeit

Alternativ können Sie die Haupttätigkeit Ihres Unternehmens auch kurz in eigenen Worten beschreiben: .....

2 Tätige Personen im Unternehmen im **Jahr 2020**  
(Stichtag: 30.09.2020) ..... **2**

Anzahl

\_\_\_\_\_



## Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen 2021

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Informationstechnologien nehmen eine immer wichtiger werdende Stellung in vielen Wirtschaftsbereichen ein.

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen daher jährlich in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) eine Erhebung zur Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch, um Informationen über die Bedeutung und den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in deutschen Unternehmen und die Auswirkungen des Einsatzes dieser Technologien auf die Geschäftsabläufe zu gewinnen. Die Erhebung wird nach § 2 InfoGesStatG jährlich als repräsentative Stichprobe bei bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung freiberuflicher Tätigkeit durchgeführt, von denen höchstens 5 000 Unternehmen befragt werden, die weniger als 10 Beschäftigte haben. Diese Erhebung richtet sich an Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten.

### Rechtsgrundlagen, Freiwilligkeit

Rechtsgrundlagen sind

- das Informationsgesellschaftsstatistikgesetz (InfoGesStatG)
- die Verordnung (EU) 2019/2152 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken<sup>2</sup> und
- die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2020/1030 zur Festlegung der technischen Spezifikationen der Datenanforderungen für das Thema „IKT-Nutzung und eCommerce“ für das Bezugsjahr 2021 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Unternehmensvariablen nach dem Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2020/1030.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 5 dieses Gesetzes freiwillig.

Die Einwilligung in die Verarbeitung der personenbezogenen Angaben kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklichen gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),

- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 6 InfoGesStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der Ansprechpersonen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationalen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

## Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht der Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### 1 Erhebungseinheit

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind von der angeschriebenen Erhebungseinheit nur die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit zu tätigen. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

### 2 Tätige Personen

Als tätige Personen gelten tätige Inhaberinnen/Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte.

Abhängig Beschäftigte sind die voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen/Beamte, Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die im Berichtszeitraum in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht einzubeziehen sind ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtlich tätige Personen sowie Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen/Leiharbeiternehmer) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

Die Anzahl der tätigen Personen muss mindestens 1 betragen.

### 3 Mobilfunknetz

Das Mobilfunknetz ist die technische Infrastruktur zum Aufbau einer mobilen ortsunabhängigen Internetverbindung zwischen Mobilfunkantenne und einem tragbaren Gerät. Ein mobiles Breitbandnetz nutzt Mobilfunknetz-Architekturen der dritten Generation (3G), z. B. UMTS, HSDPA, mit welchen Datenübertragungsraten bis zu 7,2 Mbit/s möglich sind. Long Term Evolution (LTE) oder WiMax sind die technologischen Weiterentwicklungen des neuesten Mobilfunkstandards der vierten Generation (4G). Nach ITU-Richtlinien beträgt hier die Mindest-Downloadrate bereits 100 Mbit/s und der Mindest-Upload 50 Mbit/s.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden.

Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

### 4 Website

Ort im Internet, der durch eine spezielle Adresse definiert ist. Die einer Sammlung von mehreren Seiten vorangestellte Eröffnungsseite wird als Homepage bezeichnet. Eine eigene Website ist dadurch gekennzeichnet, dass das Unternehmen selbst eine Gestaltungsmöglichkeit für das Internetangebot hat. Hierbei ist es unerheblich, ob diese Website über eine unternehmenseigene oder fremde IT-Infrastruktur bereitgestellt wird.

### 5 Social Media

Zu dem Oberbegriff Social Media (auch: Soziale Medien) werden alle digitale Medien (Plattformen) und Technologien gezählt, die es Nutzern ermöglichen, sich untereinander auszutauschen. Einige Plattformen bieten zusätzlich die Möglichkeit, Inhalte einzeln oder in Gemeinschaft zu gestalten.

### 6 Soziale Netzwerke

Soziale Netzwerke sind auf Internettechnologien basierende Anwendungen, mit denen Benutzer miteinander in Verbindung treten können, indem sie persönliche Informationsprofile erstellen, Interessen und/oder Aktivitäten teilen, Ideen austauschen, anderen den Zugriff auf ihr Profil erlauben und Gruppen von Personen mit gemeinsamen Interessen erstellen.

### 7 Weblogs/Mikrobloggingdienste

Ein Weblog ist ein im Internet einsehbares Tagebuch, in dem mindestens eine Person Aufzeichnungen führt, Sachverhalte protokolliert oder Gedanken niederschreibt. Wird ein Weblog offiziell von einem Unternehmen geführt, spricht man von einem Unternehmens-Weblog (Corporate Blog). Mikroblogging ist eine kurze Form des Informationsaustauschs ähnlich dem SMS-Textstil, das in vielen sozialen Netzwerken Anwendung findet. Mikroblogging-Dienste, wie Twitter, sind zentrale Internetportale zur Bereitstellung und Verbreitung von Mikroblogging.

### 8 Wiki

Wiki als Kurzform für WikiWeb ist ein offenes Autorensystem im Internet, in dem Benutzer Inhalte bereitstellen und verändern können. Unternehmens-Wikis dienen zum Aufbau und zur Pflege eines unternehmensinternen Wissensmanagements, welches den Mitarbeitern generell transparent und frei zugänglich ist.

## **9 Apps**

Eine mobile App (auch mobile Applikation) ist eine für einen bestimmten Zweck (z. B. Unterhaltung, Einkauf) entwickelte Anwendungssoftware, die je nach Betriebssystem auf tragbare Geräte wie Tablet, Smartphone etc. heruntergeladen und auf dem Computer genutzt werden kann.

## **10 Electronic Data Interchange (EDI)**

Electronic Data Interchange bezeichnet den elektronischen Austausch strukturierter Daten zwischen Computersystemen verschiedener Geschäftspartner in einem standardisierten und maschinenlesbaren Format (z. B. XML, EDIFACT, OFTP, RosettaNet). Die Kommunikation erfolgt dabei via Datenfernübertragung (Standleitungen) und in der Regel ohne jegliche manuelle Eingriffe.

## **11 Extranet**

Das Extranet ist eine Erweiterung des Intranets um eine Komponente, die zwei oder mehrere Intranets verbindet. Der Zugriff ist auf eine festgelegte Gruppe externer Benutzer beschränkt. Extranets dienen der Bereitstellung von Informationen, die zum Beispiel Unternehmen, Kunden oder Partnern zugänglich gemacht werden, nicht aber der Öffentlichkeit.

## **12 Online-Marktplätze**

Der Begriff „Online-Marktplätze“ bezieht sich auf Websites oder Apps, die von mehreren Unternehmen zum Handel mit Produkten verwendet werden (Booking.com, eBay, Amazon, Amazon-Business, Alibaba, Rakuten etc.). Online-Marktplätze unterscheiden sich von E-Commerce-Plattformen. Letztere bieten skalierbare selbst erstellte Online-Lösungen für Unternehmen, die eine eigene E-Commerce-Website einrichten möchten.

## **13 Business-to-Consumer (B2C)**

Business-to-Consumer bezeichnet Geschäftsbeziehungen und Transaktionen zwischen Unternehmen und Privatkunden.

## **14 Business-to-Business (B2B)**

Business-to-Business bezeichnet Geschäftsbeziehungen und Transaktionen zwischen Unternehmen.

### **Business-to-Government (B2G)**

Business-to-Government bezeichnet Geschäftsbeziehungen und Transaktionen zwischen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung.

## **15 Enterprise Resource Planning (ERP)**

Enterprise Resource Planning bezeichnet die Steuerung der vorhandenen Ressourcen eines Unternehmens mittels einer oder einer Reihe von Softwareanwendungen innerhalb eines elektronischen Warenwirtschaftssystems. Dabei können Geschäftsprozesse wie Planung, Beschaffung, Vertrieb, Marketing und Kundenmanagement über die verschiedenen Geschäftsbereiche des Unternehmens hinweg aufeinander abgestimmt und optimiert werden. Der betriebliche Ablauf gewinnt dadurch an Effizienz.

## **16 Customer Relationship Management (CRM)**

Customer Relationship Management (Kundenmanagement) bezeichnet eine bereichsübergreifende, IT-unterstützte Geschäftsstrategie, die individuell Kundenbedürfnisse adressiert und so auf eine Stärkung der Kundenbindung abzielt. Die CRM-Software ist eine Datenbankanwendung, die eine strukturierte und ggf. automatisierte Erfassung sämtlicher Kundenkontakte sowie eine Analyse der Daten (z. B. für Kundenbewertungen, Marktsegmentierung) ermöglicht.

## **17 Cloud Computing**

Cloud Computing bezeichnet den Zugang zu IT-Diensten fremder IT-Infrastrukturen über internetbasierte Netzwerke, inklusive Virtueller Privater Netzwerke (VPN). Diese sogenannten Cloud-Services sind ohne Absprache mit dem Informationsanbieter jederzeit abrufbar (On-Demand Self Service). Ihr Umfang kann nach Bedarf erweitert oder reduziert werden (Scale-up/-down).

## **18 Hosting**

Hosting oder Webhosting beschreibt die Unterbringung von Websites auf Webservern. Dadurch können diese mithilfe spezieller Software in dem mit dem Webserver verbundenen Netzwerk (z. B. dem Internet) bereitgestellt werden.

## **19 Maschinelles Lernen (inkl. Deep Learning)**

Beim maschinellen Lernen (z. B. Deep Learning) wird ein Computermodell „trainiert“ um eine automatisierte Aufgabe (z. B. Mustererkennung) auszuführen.

## **20 Chatbots oder virtueller Assistent**

Ein Chatbot oder ein virtueller Assistent ist ein computer-generiertes virtuelles Dialogsystem mit künstlicher Intelligenz, der als Online-Kundendienstmitarbeiter dient.

## **21 Maschinelles Sehen**

Maschinelles Sehen umfasst Verfahren zur Erfassung, Verarbeitung, Analyse und Verstehen digitaler Bilder sowie zum Extrahieren hochdimensionaler Daten aus der realen Welt, um numerische oder symbolische Informationen zu erzeugen, z. B. in Form von Entscheidungen.

## Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 –

Code	Wirtschaftszweig
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
	<b>Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
	<b>Baugewerbe</b>
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Code	Wirtschaftszweig
	<b>Verkehr und Lagerei</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
	<b>Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie</b>
55	Beherbergung
56	Gastronomie
	<b>Information und Kommunikation</b>
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (Programmierungstätigkeiten, Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie, Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte)
63	Informationsdienstleistungen (Datenverarbeitung, Hosting, Webportale, Korrespondenz- und Nachrichtenbüros)
	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
	<b>Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern</b>
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten